

# SV Lurup II vergeigt erneut ein Heimspiel

„Ich hatte mir das leichter vorgestellt“, sagte Andreas Glismann. Der Trainer von Kickers Halstenbek musste nämlich zumindest in der ersten Halbzeit doch einige bange Momente überstehen, durfte sich später aber doch über einen 4:1-Auswärtssieg über den SV Lurup II freuen. Lurups Trainer Thomas Kruse sah seine Mannschaft ebenfalls in der ersten Spielhälfte im Vorteil. Er wusste aber auch, dass die Spieler in der



**Feliciano Helena (Lurup) gewinnt das Kopfballduell mit Markus Held (Kickers Halstenbek).**

zweiten Hälfte eingebrochen sind und den Kickers fast kampflös den Sieg überließen.

„Ich bin eigentlich nur froh, wenn die Saison im Mai zuende geht“, gab er an.



**Tolle Parade des Kickers-Torhüter Daniel Klickermann.**

Kruse hatte nämlich gehofft, dass nach der guten kämpferischen Leistung aus Heist die restlichen Spiele doch ansehnlich über die Bühne gebracht werden könnten. Denn zuletzt gab es bei Lurup wirklich nicht viel Gold zu finden, daher auch die „leichten“ Erwartungen von Glismann. Lurup übrigens doch wieder mit dem ausgemusterten Pawel Kanczewski, der sich entschuldigte hatte. Gleichwohl: Es bleiben Differenzen. Auf der anderen Seite kämpfte Glismann ebenfalls mit Personalproblemen, reiste nur mit 14 Spielern an. Das wird in der nächsten Zeit nicht besser. Die überraschende

Führung der Kickers resultierte dann auch aus einem halben Eigentor. Eine lange Flanke von

gerechtfertigte, aber auch höchst ärgerliche Entscheidung. „Wir haben ohnehin starke Personalprobleme“, sagen sie. Für Glismann gab es immerhin die glückliche Erkenntnis: „Mit zehn Mann haben wir stärker gespielt.“ Kruse konnte das leider nicht sagen, vielmehr konnten einige Spieler den guten Eindruck aus dem Training nicht bestätigen. Allein Ziyed Hassani spielte erstmals nach seinem Bänderriss wieder Fußball, hielt 90 Minuten durch und lieferte ein ordentliches Ergebnis ab.

Aber auch Hassani konnte die desaströsen Schlussminuten nicht verhindern als die Luruper noch drei Tore einfielen. „Wie gegen BSV 19 III!“ Andreas Kupka in der 75. Minute, Heiko Raczek diesmal ohne Mithilfe in der 87. Minute und Gyula Wetzel in der 90. Minute mit einem längst überfälligen Erfolg. Wetzel hatte zuvor mindestens sechs gute Möglichkeiten ungenutzt gelassen. Glismann entspannte sich schließlich doch noch.

Die Luruper fahren nun am Sonntag zum schweren Auswärtsspiel nach Rissen (15 Uhr), während die Kickers am Sonntag um 13 Uhr gegen Friedrichsgabe Heimrecht haben. Die Kickers können jedoch beruhigt dem Saisonende entgegenblicken, Lurup kann noch absteigen.